

02.06.2009

Antrag

**der Mitglieder der Bezirksversammlung
Gudrun Wendt, Michael Ludwig-Kircher, Regina Jäck, Uwe Lohmann,
Carsten Heeder, Claudia Simon, Jürgen Warncke (SPD) und Fraktion**

Schulstandort Poppenbüttler Stieg

In Ihren Sitzungen hat die die Regionale Schulentwicklungskonferenz des Kreises 17 eine gemeinsame Empfehlung erarbeitet.

Diese Empfehlung sieht unter anderem vor, dass die Gesamtschule Poppenbüttel Stadtteilschule mit einer eigenen Oberstufe wird. Zur Gesamtschule Poppenbüttel gehört auch eine Grundschulabteilung, die als Primarschule zu einer gebundenen Ganztagschule entwickelt werden soll. Die Räume am Schulbergredder reichen für beide Schulen nicht aus. Um den zusätzlichen Raumbedarf der Stadtteilschule Poppenbüttel zu decken, hat die RSK vorgeschlagen, die Schulgebäude am Poppenbüttler Stieg der Schule zur Verfügung zu stellen.

Da die letzte Klasse der Schule Poppenbüttler Stieg ab dem Schuljahr 2009/2010 in die Gesamtschule Poppenbüttel zieht, werden die Gebäude für andere Nutzungen frei. Die RSK 17 möchte die Räume für eine schulische Nutzung erhalten und kostspielige Neubauten verhindern. Die Gesamtschule Poppenbüttel kann sich gut vorstellen an zwei Standorten zu arbeiten.

Die Bezirksversammlung möge beschließen:

Die Behörde für Schule und Berufsbildung wird gebeten, die Nutzung der Räume der Schule Poppenbüttler Stieg so lange offen zu halten, bis die Standortplanungen im Kreis 17 abgeschlossen sind, um die Gebäude für eine Nutzung durch die Schulen des Schulkreises 17 zu erhalten. Dabei ist der erhöhte Raumbedarf der neuen Stadtteilschule Poppenbüttel zu berücksichtigen.